

Verschiedene Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht**

Band (Jahr): **1 (1879)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verschiedene Nachrichten.

Am 30. Oktober letztthin fand im Hofe der Alforter Thierarzneischule die feierliche Enthüllung des zu Ehren Cl. Bourgalat's, des Gründers der ersten Thierarzneischule, erstellten Standbildes statt. Weiteres darüber in der ersten Nummer des nächsten Jahres.

Italienischer thierärztlicher Kongress.

Vom 7. bis 10. September abhin hat zu Bologna unter dem Präsidium von Prof. Lanzilotti in Mailand ein Kongreß der Professoren und Thierärzte Italiens stattgefunden. Es hatten etwa 200 Thierärzte aus den verschiedenen Theilen des Königreiches an demselben theilgenommen. Die besprochenen Gegenstände waren wichtig und zahlreich. Der Kongreß vereinigte sich zur Aufstellung folgender Wünsche:

1) In Betreff der Bedingungen zur Aufnahme an den Thierarzneischulen: Behufs Eintrittes in die italienischen Thierarzneischulen soll die Absolvirung des Lyceums verlangt werden.

2) In Betreff der Lehrfächer: Der Lehrstuhl der Anatomie sei von demjenigen der Physiologie zu trennen.

3) In Betreff eines General-Inspektors: Es soll die Stelle eines General Inspektors für die Thierarzneischulen geschaffen werden, welcher Inspektor den Veterinär-Unterricht im obersten Unterrichtsrathe vertreten und als Mittelsperson zwischen den Schulen und dem Minister dienen soll.

4) In Betreff der Fleischbeschau: Es soll ein gleichförmiger Leitfaden für die thierärztlichen Fleischinspektoren Italiens abgefaßt werden.

5) In Betreff der Frage, ob es vortheilhafter sei, die Thierarzneischulen mit den Universitäten zu vereinigen, oder aber als selbstständige Anstalten bestehen zu lassen: Es sollen die Thierarzneischulen den Universitäten einverleibt werden und sollen dadurch dieselben den Grad und die Prärogative der betreffenden Institute erlangen.

6) In Betreff des Unterrichtes: Der Unterricht über Chemie, Botanik und Zoologie soll den Thierarzneischülern gleichzeitig mit den andern Studenten der Universität ertheilt werden. An jeder Thierarzneischule sollen 8 Fachprofessoren, 4 Assistenten und 2 Hilfsassistenten angestellt sein. Die Repartition der Lehrstühle geschähe folgenderweise:

- A. Beschreibende und topographische Anatomie. — Histologie. — Sezirübungen. — Mikrographische Uebungen.
- B. Physiologie und physiologische Chemie.
- C. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.
- D. Medizinische Pathologie und medizinische Chemie.
- E. Interne und chirurgische Klinik. — Operative Chirurgie.
- F. Ambulatorische Klinik. — Pathologie des Rindviehs, der Schafe und der Schweine. — Geburtskunde.
- G. Experimentelle Pharmakologie. — Gerichtliche Thierheilkunde.
- H. Hygiene. — Pferdekunde und Thierzuchtungslehre.

7) In Betreff der Zahl der Thierarzneischulen: Die Thierarzneischulen seien auf die Zahl von vier zu beschränken.

8) Bezüglich der Währschaftsfrage beim Viehhandel proponirte der Kongreß, folgende Zustände als Gewährsfehler zu bezeichnen:

Für Pferde, Esel und Maulthiere:

- 1) Rotz und Hautwurm, Gewährsfrist 14 Tage.
- 2) Dampf, Gewährsfrist 14 Tage.
- 3) Dummkoller, Gewährsfrist 21 Tage.
- 4) Periodische Augenentzündung, Gewährsfrist 40 Tage.
- 5) Pfeiferdampf (chronischer) }
- 6) Die Böartigkeit } Gewährsfrist 9 Tage.
- 7) Stätigkeit }
- 8) Intermittirendes Hinken (von Oblitteration), Gewährsfrist 15 Tage.

Beim Rindvieh, beiderlei Geschlechts:

- 1) Husten in Folge chronischer Lungenaffektion, Gewährsfrist 8 Tage.
- 2) Die exsudative (ansteckende) Lungen-Brustfellentzündung, Gewährsfrist 42 Tage.
- 3) Die Böartigkeit (charakterisirt durch Stoßen mit den Hörnern), Gewährsfrist 8 Tage.
- 4) Stätigkeit (charakterisirt durch die Unmöglichkeit, das Thier zu beschränken), Gewährsfrist 8 Tage.
- 5) Scheiden- und Uterusvorfall, Gewährsfrist 8 Tage.
- 6) Schwindel (Drehkrankheit) in Folge von Hirnblasenwurm, Gewährsfrist 15 Tage.
- 7) Intermittirendes Hinken, Gewährsfrist 10 Tage.
- 8) Epilepsie, Gewährsfrist 40 Tage.

Beim Schwein:

- 1) Die Finnenkrankheit }
- 2) Die Trichinenkrankheit } Gewährsfrist 14 Tage.

Beim Schafe :

- 1) Die Schafpocken, Gewährsfrist 9 Tage.
- 2) Die Leberegeln-Cachexie, Gewährsfrist 14 Tage.
- 3) Die Drehkrankheit (Hirnblasenwurm), Gewährsfrist 15 Tage.

(Il Zootecnico.) St.

Viehwährschaftsfrage in der Schweiz.

In den neuen Entwurf eines schweizerischen Obligationen- und Handelsrechts sind über die Währschaftspflicht beim Handel mit Vieh keine Bestimmungen aufgenommen worden, wie dieß bei den zwei frühern Entwürfen der Fall gewesen. Dagegen ist dort über diesen Gegenstand der Erlaß eines eidgenössischen Spezialgesetzes vorgesehen und soll dessen Ausarbeitung beförderlich, wahrscheinlich noch diesen Winter, an die Hand genommen werden.

Es steht zu erwarten, daß bei der Ausarbeitung des fraglichen Spezialgesetzes, das von den Thierärzten, den Thierzüchtern und den redlich denkenden Händlern schon lange gewünscht und erwartet wird, die im zweiten Entwurfe eines schweizerischen Obligationen- und Handelsrechtes enthaltenen besondern Bestimmungen für den Thierhandel, die sich gegenüber denjenigen des seit 1853 bestehenden Konkordates schon sehr vortheilhaft auszeichnen, noch amendirt werden. Die Verkürzung der Währschaftspflicht auf vierzehn Tage, die Weglassung der Abzehrung als Gewährsmangel, der zu so vielen und vielen schreienden Ungerechtigkeiten und Prozessen Anlaß gegeben, und noch einzelne andere Dispositionen des allegirten Entwurfes mehr sind anerkennenswerthe Fortschritte. Einzelne Bestimmungen enthielten dagegen Verschlimmbesserungen, so z. B. die Aufnahme der Ziege als Schlachtvieh!

Personalien.

Unter dem 30. September abhin wurden vom Bundesrathe folgende Thierärzte als Oberlieutenants bei den Sanitätstruppen ernannt:

- Herr Eggimann, Friedrich, von Sumiswald, Bern.
- » Isepponi, Erminio, von Poschiavo, Graubünden.
 - » Hegg, Johann, von Großaffoltern, Bern.
 - » Wälti, Gottfried, von Rüderswyl, Bern.
 - » Bondolfi, Giacomo, von Poschiavo.

Herr Hürlimann, August, von Unterägeri, Zug.

» Steffen, Jakob, von Kloten, Zürich.

» Engemann, Werner, von Thun, Bern.

» Weber, Jakob, von Goßau, Zürich.

Die französische Gesellschaft zum Fortschritte der Wissenschaften hat in ihrer achten, in Montpellier gehaltenen Sitzung an Stelle des Herrn Ingenieurs Krantz mit großer Mehrheit Herrn Chauveau, in Lyon, für das Jahr 1880 als Präsidenten ernannt. Diese ausgezeichnete Ehre ist eine neue Weihe zu allen den Titeln, welche Chauveau erworben durch seine so rege Antheilnahme an den Fortschritten der physiologischen und medizinischen Wissenschaften, durch seine laboratorischen Arbeiten, durch seinen Unterricht und durch den mächtigen Impuls, den er als Chef der Lyoner Thierarzneischule gegeben hat.

Professor Franz Chiappero ist auf seiner Villa in Barge gestorben.

Der vor Kurzem gestorbene Departementsthierarzt der Gironde, Dupont, hat dem Spital seiner Vaterstadt Pau sein ganzes Vermögen im Betrage von Fr. 400,000 testirt.

Hofrath Professor Dr. Moritz Röhl, Studien-Direktor des Wiener Thierarznei-Institutes, wurde neuerdings in den obersten Sanitätsrath gewählt.

Prof. Gille an der Thierarzneischule zu Cureghem wurde vom König von Portugal der Christusorden verliehen.

Der junge Thierarzt Malderrez, zu Boyelles, ist im Laufe des Monats Mai an den Folgen einer Milzbrandpustel, die er sich bei der Obduktion einer an Milzbrand krank gewesenen Kuh zugezogen, gestorben.

Den hochgeschätzten Professoren Arloing an der Thierarzneischule zu Lyon und Toussaint zu Toulouse ist in Folge ihrer verschiedenen, vor der medizinischen Fakultät zu Lyon bestandenen Prüfungen und ihrer Dissertationen und zwar dem erstern für seine Abhandlung über die «komparativen experimentellen Versuche über die Wirkung des Chlorals, des Chloroforms und des Aethers mit praktischer Anwendung» und dem letztern für seine Arbeit über die «experimentellen Untersuchungen, betreffend die Milzbrandheit», die Doktorwürde ertheilt worden.

Professor Dr. Settegast wurde in das Comité zur Errichtung einer deutschen Viehzucht- und Heerdebuch-Gesellschaft gewählt.

Den Professoren des Wiener Thierarznei-Institutes, Dr. Andreas Bruckmüller und Dr. August Armbrecht, wurde in Anerkennung ihrer langjährigen und ersprießlichen Thätigkeit im Lehrfache der Titel und Charakter eines Regierungsrathes verliehen.

Hofrath Professor Dr. Moritz Röhl, Studiendirektor am Wiener Thierarznei-Institute, wurde über sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und demselben in Anerkennung seines ausgezeichneten und erfolgreichen Wirkens im Lehrfache überhaupt und im Militär- und Staats-Veterinärdienste der Orden der eisernen Krone der III. Klasse verliehen.

Dr. Franz Müller, Professor an der Thierarzneischule in Wien, wurde provisorisch mit der Führung der Studien-Direktion dieser Anstalt betraut.

Dr. Lechner, Landesthierarzt in Salzburg, wurde zum Professor am Wiener Thierarznei-Institut ernannt.

Zum Professor der Physiologie an der k. Thierarzneischule in Dresden wurde ernannt: Eggeling, bisheriger Repetitant an der Thierarzneischule in Berlin.

Polizei-Thierarzt P. Adam in Augsburg wurde zum Landesgestüts-Thierarzte ernannt.

Der seitherige Dozent an der königlichen Thierarzneischule in Dresden, Dr. Alb. Johne, wurde zum Professor an dieser Anstalt ernannt.

Der Assistent an der Veterinär-Klinik der Universität Leipzig, Dr. A. Schmidt-Mühlheim, Verfasser des soeben erschienenen Werkes «Grundriß der speziellen Physiologie der Haussäugethiere für Thierärzte und Landwirthe», wurde zum Repetitor an der königlichen Thierarzneischule in Hannover ernannt.

Literarisches.

Veterinär-Kalender pro 1880. III. Jahrgang. Taschenbuch für Thierärzte mit Tagesnotizbuch, Ausgabe für schweiz. Thierärzte, verfaßt und herausgegeben von Alois Koch, Thierarzt in Wien, Redacteur der «österreich. Monatsschrift für Thierheilkunde», korrespondirendes und Ehrenmitglied des Vereins der «Elsaß-Lothringischen Thierärzte» u. s. w. Wien, Verlag von Moritz Perleß (Redaktion: Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 85).

Die günstige Aufnahme, welche die zwei vorhergehenden Jahrgänge des Veterinär-Kalenders des äußerst thätigen Wiener Kollegen von Seite der Thierärzte allseitig gefunden, veranlaßte den Verfasser, in diesem Jahre eine speziell für schweiz. Thier-

ärzte bearbeitete, separate Ausgabe zu veranstalten, wofür ihm dieselben ohne Zweifel ihre Erkenntlichkeit nicht versagen werden. Das Taschenbuch ist sehr handlich, geschmackvoll, reichhaltig und praktisch ausgestattet. Neben einer Sammlung bewährter thierärztlicher Heilformeln des günstigst bekannten Prof. Dr. E. Vogel in Stuttgart, einem Verzeichnisse der officinellen und neuern Thierarzneimittel, ihrer Gebrauchsweise etc.; einer Wirkungsliste der thierärztlichen Arzneimittel; einer Angabe der chemischen Einwirkung der Arzneikörper auf einander; einer Löslichkeitstabelle; einer Vergleichung der Thermometergrade; einer Uebersicht der Raumverhältnisse in den Viehstallungen; einer detaillirten Anführung der thierärztlichen Lehranstalten; einer Angabe der Gewährsfehler und Gewährsfristen in einigen Staaten, sowie reichen Personal-Listen und einem Literatur-Verzeichnisse enthält der Kalender eine gewiß jedem schweizerischen Kollegen willkommene Sammlung der schweizerischen Gesetze gegen Thierseuchen, der einschlägigen Bundesrathsbeschlüsse, sowie die Vollziehungs-Verordnung zum Bundesgesetze über polizeiliche Maßregeln gegen Thierseuchen, vom 8. Februar 1872. Auch das Verzeichniß der höhern Militärpferdeärzte der Schweiz, sowie dasjenige der schweizerischen Thierärzte überhaupt wird von diesen gewiß recht freudig begrüßt werden. Schade ist's, daß, soviel wir haben urtheilen können, einige Familien- und Ortsnamen unrichtig geschrieben sind.

Zum Schlusse enthält das Taschenbuch Notizblätter zu den Jahresberichten und für amtliche Funktionen, sowie ein geräumiges Tagebuch. St.

Soeben erschienen:

Spezielle Pathologie und Therapie für Thierärzte, von Dr. H. Anacker, ehem. Professor an der Veterinär-schule in Bern, jetzigem Departements-Thierarzt. — Hannover, Hahn'sche Buchhandlung.

Verlag von **F. C. W. Vogel** in **Leipzig**.

Soeben erschien:

Bollinger, Dr. O. (Prof. in München). **Ueber animale Vaccination**. Bericht über eine im Auftrag des kgl. bayer. Staatsministeriums des Innern (Abtheilung für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten) zum Besuche der animalen Impf-Anstalten in Belgien, Holland und Hamburg unternommenen Reise. Mit 15 Holzschnitten. gr. 8. 4 M.